

## neuroRAD 2023



Die 58. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie e. V. und 30. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neuroradiologie e. V. – neuroRAD – findet vom 04. bis 6. Oktober 2023 im Kongress-Palais Kassel statt. Das Kongressmotto lautet **Kommunikation und Vernetzung** für eine starke Neuroradiologie und umfasst die Wiederbelebung der klassischen Kommunikationswege, die durch die Pandemie zu kurz gekommen sind. Zugleich betont das Motto aber auch die Integration neuer Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Patientenversorgung und in der Aus- und Weiterbildung und Forschung. Gemäß dem Kongressmotto hat das Kongresspräsidium um Prof. Dr. Elke Hattingen für die DGNR und Prof. Dr. Johannes Pfaff für die ÖGRN zwei hochrangige Key-Note-Speaker eingeladen, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen möchten.

### Keynote-Speaker neuroRAD 2023

Prof Dr. Benjamin Ellingson (UCLA – University of California Los Angeles)

#### **Updated Criteria for Radiographic Response Assessment in Neuro Oncology: RANO 2.0**

Aus dem Blumenstrauß spannender Themen der Neuroradiologie haben wir uns zwei Themen als Keynote lecture ausgewählt, die zurzeit eine große Dynamik er-



fahren: die Neuroonkologie und die künstliche Intelligenz in der Radiologie. Für die Neuroonkologie konnten wir einen weltweit führenden Experten gewinnen und freuen uns mit Ihnen auf den Vortrag von Benjamin M. Ellingson, Autor der modifizierten RANO-Kriterien und Direktor des UCLA Brain Tumor Imaging Laboratory.

Univ.-Prof. Dr. Bettina Baeßler (Universitätsklinikum Würzburg)

#### **Sind radiologische Bilder wirklich Daten oder nur Muster im Rauschen?**

Für das zweite Thema wird Bettina Baeßler sprechen, die als Professorin für klinische Radiologie in Würzburg den neu geschaffenen Schwerpunkt „Künstliche Intelligenz in der Bildgebung“ leitet und 2022 für ihre ausgezeichnete Lehre in Radiologie mit den Aunt Minnie Award ausgezeichnet wurde. Sie setzt mit ihren lebendigen und reflektierten Ausführungen neue Impulse für die Radiologie der Zukunft.

### 5. German Stroke School auf dem neuroRAD 2023

Auch dieses Jahr freuen wir uns im Rahmen des neuroRAD 2023, dem großen Interesse an der interventionellen Neuroradiologie und der Nachfrage nach praktischer Ausbildung mit der „German Stroke School“ begegnen zu können.

Erfahrene Interventionalist\*innen vermitteln die Theorie in kompakten, interessanten und praxisorientierten Lectures gefolgt von praktischen Lerneinheiten im „Hands-on-Kurs“ an den Simulatoren.

Der Kurs startet am Mittwoch, dem 04.10.2023, mit Vorträgen zu den theoretischen Grundlagen und bereits am Nachmittag können alle Teilnehmer ihre Fähigkeiten in Kleingruppen an modernsten Angiografie-Simulatoren (Mentice) und an unterschiedlichen Flussmodellen ausbauen.

Abwechselnd zu den durch Experten angeleiteten, betreuten Übungen am Simulator, werden die Teilnehmer\*innen auch echte Materialien und Devices vergleichen, sowie deren korrekte Anwendung kennenlernen. Zusätzlich finden Diskussionen spannender klinischer Fälle in Kleingruppen mit ausgewiesenen Experten statt.

Am Donnerstag, dem 05.10.2023, wird der praktische Teil am Vormittag vertieft. Ziel ist die bestmögliche Vorbereitung der Teilnehmer auf die selbständige Durchführung der zerebralen Thrombektomie mit allen notwendigen Schritten am realen Patienten. Vorkenntnisse in der (zerebralen) Angiographie sind hierzu von Vorteil. Nachmittags folgt ein Theorieblock zu Komplikation, periinterventioneller Medikation und Notfallstenting.

Abgerundet wird der Kurs mit einem Überblicksvortrag am 06.10.2023 zu den wichtigen und aktuellen Studien zur endovaskulären Schlaganfalltherapie. Hier werden alle auf den aktuellsten Stand gebracht und die Teilnehmer\*innen erhalten das nötige Rüstzeug zur Indikationsstellung.

Die German Stroke School bietet Ihnen die Gelegenheit, aktuelle Techniken, spezielle Tricks und Strategien von ausgewiesenen Experten\*innen zu erlernen!



# DGNR | JUNGE NEURORADIOLOGIE



## JUNGE NEURORADIOLOGIE

- Kleinstgruppen mit max. 2 Personen pro Simulator mit persönlicher Betreuung garantieren einen maximalen Lernerfolg!
- Vergleichen Sie unterschiedliche Stent-Retriever und Aspirationskatheter im Einsatz an Flussmodellen.
- Sie können echte Materialien anfassen, ausprobieren und mit Experten\* innen diskutieren. So lernt man Interventionen am effektivsten!

Melden Sie sich jetzt an! Die Plätze sind begrenzt. Alle Informationen finden Sie auf [www.neurorad.de](http://www.neurorad.de)

## Die Junge Neuroradiologie auf dem neuroRAD 2023

Nach dem Erfolg des Formates im vergangenen Jahr wird es auch auf dem neuroRAD 2023 ein auf junge und jung gebliebene Neuroradiolog\* innen zugeschnittenes Programm mit folgenden Hauptthemen geben:

- **Must-know Medico-Legal & Health Policy Essentials**
  - Aufklärungspflicht des Arztes und die neueste Rechtsprechung
  - Arzthaftung bei Fehlinterpretation von Aufnahmen
  - Privatärztliche Abrechnung fachgebietsfremder Leistungen: bald auch Thema bei unseren Zuweisern?
- **Networking**
  - Nutzung von Forschungsplattformen für multizentrische Projekte am Beispiel von RACOON
  - Aufbau eines Netzwerkes im beruflichen Kontext
  - Education, branding and networking with the social media
- **Young Scientists Vorträge/Power-Pitches**
- **Neuroradiology Game Show – die Competition des Jahres!**

- **Neuer Workshop „Research and Career“**
  - Aufbau eines akademischen Portfolios, How to read clinical trials, How to manage your Research, Bridging the Gap (Multidisziplinarität),
- **JUNRAD Lounge für die jungen Kolleg\*innen während des Kongresses**

## Neuer Workshop der Jungen Neuroradiologie feiert Premiere auf dem neuroRAD 2023

**Workshop Research and Career (Donnerstag 05.10.23 08:30–11:00 Uhr)**  
**Vorsitz: Vivien Richter, Malik Galijasevic (Innsbruck)**

### „How to read clinical trials“

Der Vortrag gibt einen klaren Überblick über die relevanten Methoden der medizinischen Statistik. Der Fokus liegt darauf die Fähigkeit erlangen, zu erkennen welche statistischen Methoden für welche Anwendungsbereiche geeignet sind und wie diese zu interpretieren sind. So können Interpretationsfehler besser erkannt und Relevanz beurteilt werden.

Priv.-Doz. Dr. med. Sied Kebir, Funktionsoberarzt, Stellvertretender Leiter Abteilung Klinische Neuroonkologie, Universitätsklinikum Essen,

### „How to manage your research“

Der Fokus des Vortrags liegt auf Aspekten des zeitlichen und strukturellen Managements: Wie kann ich Projekte realistisch planen und Ziele klar formulieren? Welche Werkzeuge und Ressourcen benötige ich um ein Projekt erfolgreich durchführen und wie erlange ich diese? Wie baue ich mir eine eigene Arbeitsgruppe auf?

Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Phys. Daniel Paech, Geschäftsführender Oberarzt in der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie am Universitätsklinikum Bonn

### „Von der Idee zum Paper“

Das Veröffentlichen der eigenen Ergebnisse stellt die Währung der modernen Wissenschaft dar. Dieser Vortrag durchläuft den Prozess des Paper-Erstellens: Erarbeiten einer klaren Hauptaussage, Strukturieren des Textes, Erstellen aussagekräftiger Graphiken, Kollaborieren mit mehreren Autoren, Einreichen und Reagieren im Peer-Review-Prozess.

Prof. Dr. med. Omid Nikoubashman, Oberarzt in der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie an der Uniklinik RWTH Aachen

### „Wie baue ich mir ein akademisches Portfolio auf?“

Der Vortrag behandelt zentrale Karrierefragen: Habilitation nach der Dissertation – will ich das? Und wenn ja, wie geht das? Zusatzbezeichnungen und weiterführende Qualifikationen nach der Approbation – was brauche ich wann? Kongresse und Fortbildungen – was lohnt sich für mich?

Priv.-Doz. Dr. med. Charlotte Weyland, Oberärztin Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Universitätsklinikum Aachen,

### „Bridging the Gap – Forschung über die Neuroradiologie hinaus“

Neue Entwicklungen etwa in der MR-Physik/ Sequenzentwicklung, Künstlichen Intelligenz oder Bildanalyse eröffnen spannende neue Forschungsfelder für Neuroradiolog:innen. Der Vortrag soll für den „Blick über den Tellerand“ begeistern und aufzeigen, dass sich interdisziplinäre Forschung und Kooperationen lohnen.

Priv.-Doz. Dr. med. Benedikt Wiestler, Oberarzt, Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München

Alle Informationen zum neuroRAD 2023 finden Sie auf [www.neurorad.de](http://www.neurorad.de)